

Protokoll der Mitgliederversammlung des VLSP e.V.

Termin: Samstag, den 17.06.2006 von 18.45 Uhr - 22.30 Uhr

Ort: Estrel-Hotel Berlin

Anwesende Vorstände:

Antje Doll, Dipl.-Psych., Oliver Grandt, Dipl.-Psych., Isabella M. Torelli, Dipl.-Psych.

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 12

Versammlungsleiter: Oliver Grandt, Dipl.-Psych.

Protokoll: Isabella Manuela Torelli, Dipl.-Psych.

TOPs:

1. Begrüßung durch den Vorstand und Vorstellungsrunde 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit 3. Protokoll der letzten MV in München vom 11.02.05 4. Bericht des Vorstandes 4.1. Antje Doll 4.2. Isabella M. Torelli 4.3. Oliver Grandt 5. Kassenbericht 6. Entlastung des Vorstands 7. Sonstiges

1. Nach der Begrüßung wurde eine Vorstellungsrunde gewünscht und durchgeführt.

2. 12 Mitglieder sind anwesend, damit ist die MV beschlussfähig.

3. Zum letzten Protokoll gibt es keine Einwendungen.

4. Die Tätigkeitsberichte beziehen sich auf den Zeitraum von 11.02.2005 - 17.06.06

4.1. Antje Doll:

[... AUSLASSUNG PERSONENBEZOGENER INFORMATIONEN ...]

Die TherapeutenInnenliste war und ist immer noch ein höchst erfolgreiches Projekt des Vlsps: Wöchentlich finden ca. 5 Anfragen per Email statt, die beantwortet werden. Es wurde eine neue Therapeutenliste erstellt, die entgegen dem Wunsch mancher TherapeutInnen und TrainerInnen nicht auf der Web-site veröffentlicht wurde, da die Anonymität der Adressen für wichtig befunden wurde. Darüber hinaus hatten sich die TherapeutInnen in zwei vorangegangenen MVs gegen die Veröffentlichung der Therapeutenliste auf der Web-site ausgesprochen.

Die 0800-Nummer des Verbands wurde - wie in der letzten MV beschlossen - aus Gründen der Ineffizienz aufgelöst. Alle Kontakte untereinander und von außen laufen über Email oder telefonische Anfragen an unser Vertriebsbüro, die diese an uns weiterleiten.

Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Kongresses, die Akquirierung des Kongress-Organisationsbüros Geber und Reusch, die vertragliche Vereinbarung mit Geber und Reusch.

Organisation der Telefonkonferenzen und Korrespondenzen mit Mitgliedern.

Des weiteren wurden Anfragen von Mitgliedern und Lesben und Schwulen zur Unterstützung im Zusammenhang mit Diskriminierungserfahrungen in laufenden oder abgebrochenen Psychotherapien gemeinsam mit I. M. Torelli bearbeitet.

Zustimmung fand vor allem folgender Diskussionsbeitrag: Es sprengt den Rahmen der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit, der nicht entsprechend von den Mitgliedern getragen wird, in Einzelfällen bei juristischen Auseinandersetzungen fachlich Stellung zu beziehen.

Vorschlag aus den Reihen der Mitglieder: Weiterleitung solcher Anfragen an den LSVD und die dortige Rechtsberatung.

4.2. Isabella M. Torelli:

Die letzte Vorstandssitzung der MVV fand in ihrer Praxis statt, das Vorstandswochenende für alle vier Vorstände bei ihr Zuhause und in der Praxis von Fr.-So.; *alles um Geld für den Verein zu sparen.*

Kongressvorbereitung (immer unter der Vorgabe, zu sparen): Im letzten Protokoll wurde von einer "hohen Rückmeldung" der Mitglieder bzgl. der inhaltlichen Kongressgestaltung gesprochen. Nach der jetzigen Erfahrung mit der Absage des Kongresses muss das wohl revidiert werden: 36 Mitglieder von insgesamt ca. 150 haben sich gemeldet; davon haben sich ein Drittel für Mannheim und zwei Drittel für Berlin ausgesprochen. Von 150 Leuten haben sich also 24 aktiv für das Thema interessiert, was ungefähr den Anmeldungen entspricht, wobei davon mehr als die Hälfte keine vlsp-Mitglieder waren.

[... AUSLASSUNG PERSONENBEZOGENER INFORMATIONEN ...]

Mitgliederbetreuung: Der Versand von E-Mails fand so häufig wie möglich über das Büro Seehausen&Sandberg ordnungsgemäß statt. Einige Mitglieder melden auf der Versammlung, dass sie wenige der E-Mails erhalten haben. Offensichtlich waren viele der Verbandsmitglieder nicht in der Lage, ihre VLSP-E-mail Accounts abzurufen.

Verschiedene Versuche, Mitglieder in die Kongressvorbereitung einzubeziehen, die leider scheiterten. Bsp.: Brief an alle bayerischen Mitglieder, wegen Kongressunterstützung, ca. 15 persönliche Briefe versendet über Büro Sandberg; Rückmeldung 0.

Weiteres:

- Beantwortung von schriftlichen und mündlichen Anfragen v.a. von Interessierten von außen mit unterschiedlichem Komplikationsgrad gemeinsam mit Antje Doll.
- Redaktion und Erstellung der Vlsp-aktuell unter großen Mühen, da kaum Resonanz von Mitgliederseite.
- Versand von Kopien der Kongressvorlage und des fertigen Prospektes.
- Zusammenarbeit und Weiterleitung von Infos des LSVD
- Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedenen Menschen (ai-mersi, Stefan Cooper, DGVN - Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. - , Kontakt zu Hr. Wowereit und Hr. Rohwer, mehrere Treffen mit G. Reisbeck bzgl. Hauptvortrag Ermann und Carlos Lopes bzgl. der Ausstellung, Frau Poluda-Korte, zum ehemaligem Vorstandsmitglied Phillip Hammelstein, zu Walter Berger wegen der Kassenprüfung, sehr positiv. Kontakte zu Mannheim PLUS, Ulli Biechele und Thomas Heinrich, wegen des Jahresbandes, zu Holger Sweers, wegen des Jahresbandes Kongress 2006 (DAH), zu BASG, zu Pia Voss

Abschließend folgte ein Antrag von M. Torelli an die MV, die Telefonkosten mtl. € 20, die Anreise und Rückreise, den Aufenthalt, Taxi- und ÖNV-Kosten sowie Portokosten zu übernehmen, der einstimmig angenommen wurde (das Gleiche gilt für die anderen Vorstandsmitglieder).

Protokoll der Vorstandstelefonkonferenzen, insbesondere der Konferenz zur Absage des Kongresses. Der Entscheidung gingen intensive Beratungen mit dem Vorstand und Geber und Reusch voraus. Rückabwicklung des Kongresses 2006.

4.3. Oliver Grandt:

Der Kassenwart fand sich oft in der Rolle des Nein-Sagers, da er einige kreative Ideen leider mangels Geld abzusagen hatte.

[... AUSLASSUNG PERSONENBEZOGENER INFORMATIONEN ...]

Kosten 2005: Es lag eine Rechnung aus 2005 vor, die übernommen wurde.

Seehausen und Sandberg hat sich in Sachen der Einnahme-/Überschussrechnung als kompetent erwiesen; hier ein ausdrückliches Lob an das Büro, die die Gemeinnützigkeitsüberprüfung von 2003-2005 gut über die Bühne gebracht haben.

Mit Herrn Frank Ress, unserem Web-master, werden Konditionen zur Übernahme der Website auf seinen Server besprochen; er soll seine bisherigen Leistungen in Rechnung stellen.

5. Kassenbericht:

Die Einnahme-/Überschussrechnung 2005 wurde den Mitgliedern vorgelegt und erläutert.

Günter Reisbecks Spendenaktion hat nicht stattgefunden, so dass nur € 15 als Spenden eingegangen sind (liegt bei).

Geber und Reusch haben bis auf € 50 uns ihre Honorarforderungen von 4650 € erlassen, da ihnen in 26 Jahren Berufstätigkeit noch kein Kongress, den das Orgabüro mitdurchgeführt hat, abgesagt wurde.

Walter Berger hat als Kassenprüfer keine Beanstandungen zu treffen.

6. Phillip Hammelstein beantragt die Entlastung des Vorstandes bis zum heutigen Tag:

8 dafür, niemand dagegen, 4 Enthaltungen

7. Sonstiges:

[... AUSLASSUNG PERSONENBEZOGENER INFORMATIONEN ...]

Zukunft des Verbandes/Reflexion der Gründe der Absage des Kongresses:

In der Diskussion werden die Vermutungen angesprochen, dass das "Scheitern" des Kongresses zum einen darauf zurückzuführen sein könnte, dass die Themen nicht den Bedürfnissen der Mitglieder entsprechen, der Rahmen zu professionell und dadurch dem Wunsch nach persönlichem Austausch nicht gerecht werden konnte.

Weiter wird die Frage diskutiert, warum aber dann so wenig Initiative durch die Mitglieder gezeigt wird und keine entsprechenden Wünsche (etwa Foren zum Kollegialen Austausch, etwa im Rahmen von entsprechenden Workshops) geäußert wurden.

Doll, Torelli, Grandt, W. Berger stellen Antrag auf Auflösung des Verbandes als TOP auf der nächsten MV in 2007. Einstimmig angenommen.

Pia Voss stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wahl; als Ersatz für Christof Wagner. Phillip Hammelstein wird von I. M. Torelli als Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Jürgen Stolz. Dieter Salwik und Christina Diessner, Regionalgruppe Stuttgart schlagen vor, die nächste MV zu organisieren. I.M.

Torelli stellt sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, steht aber dem Vorstand ab 3/2007 beratend zur Seite. *Gisela Wolf ist nicht anwesend, hat aber Interesse an der Vlsp-aktuell und an Vorstandstätigkeit. Dominique Frohn ist aber 2007 bereit, sich aktiv an der Vorstandsarbeit zu beteiligen.*

Der neue Gesamtvorstand wird für ein Jahr als Interimsvorstand einstimmig und offen gewählt:

Er besteht aus: Antje Doll, Oliver Grandt, Dr. Phillip Hammelstein und Pia Voss. Alle vier nehmen als neuer Gesamtvorstand die Wahl an.

Weitere Vorschläge aus der Versammlung:

- 2007 MV (mit Zukunftswerkstatt)
- Organisation einer Mitgliederbefragung, ob der Verband weiter bestehen soll oder nicht.

Nach Antrag auf Schließung der Debatte wird die MV beendet.

Für das Protokoll:

I.M. Torelli, Dipl.-Psych.

Schriftliche Anfügung:

Vorschlag Günter Reisbeck per Email vom 5.6.07:

"Eine Idee für eine sinnvolle (?) Nachfolge wäre evtl. so etwas wie ein Netzwerk "Lesben, Schwule Psychologie, Psychotherapie", dessen Hauptmedium ein Internetportal zu diesem Thema ist. Über dieses Portal können dann Termine bekannt gegeben werden, Texte wie wissenschaftliche und sonstige fachliche Erörterungen, Buchbesprechungen, politische Stellungnahmen, Personalien, etc. veröffentlicht werden, usw, usw.. Organisatorisch würde ein solches Portal wohl leichter zu verwalten sein als ein Verband mit Mitgliederverwaltung, Bürokratie etc.

Evtl. könnte dann ggf. sogar über dieses Portal wieder mal eine Tagung organisiert werden, wenn Bedarf besteht.

Ich denke, das eine neue Kommunikationsstruktur wie ein solches Internetportal dem schwul-lesbischen und dem allgemeinen Zeitgeist wohl eher entspricht als fest gefügte Vereinsstrukturen?!

Natürlich muss so ein Portal aufgebaut und gepflegt werden, dafür braucht es Geld (evtl. Sponsoren) und Personal etc.. Ob das da ist oder zu mobilisieren ist, wird sich ggf. zeigen. Evtl. sollten die Strukturen des VLSP dann in eine solche neue Organisationsform übergeführt werden."